



Die IG Nörvenicher Ortsvereine stellt sich vor – Teil 5

Der Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich e.V.

Im Jahre 1999 hat sich der Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich neu gegründet. Damals zählte der Verein 33 Mitglieder. Ende 2013 hatte sich die Zahl der Mitglieder bereits auf 154 erhöht. Das Ziel des Vereins ist die Erforschung der Geschichte sowie die Heimatpflege in der Gemeinde Nörvenich. Um das Interesse zu wecken und das Bewusstsein für die Fülle der bedeutenden Lokalhistorie zu fördern, bietet der Verein unter anderem Vorträge, Exkursionen, eigene Ausstellungen und Ausstellungsbesuche an. Darüber hinaus kümmert er sich um Aufbau und Pflege eines Archivs zur Geschichte der einzelnen Orte im Gemeindegebiet, um den Schutz der vorhandenen Denkmäler und die Pflege der Beziehungen zu benachbarten Heimat- und Geschichtsvereinen sowie zu öffentlichen und privaten Archiven. Im Rahmen dieser Aufgaben bemüht sich der Verein um eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung in Nörvenich.

Die interessierten und aktiven Mitglieder des Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich treffen sich regelmäßig am ersten und dritten Montag jeden Monats ab 19.00 Uhr in den Vereinsräumen in der Grundschule in Nörvenich. Bei den Treffen der „Montagsrunde“ werden Vorschläge für das jeweilige Jahresprogramm erarbeitet, Arbeitskreise zu bestimmten Themenbereichen gebildet und anstehende Entscheidungen erörtert und umgesetzt. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Entscheidung über die Themenschwerpunkte für die kommenden Jahre.

In den vergangenen Jahren hat der Verein das Schicksal der jüdischen Bevölkerung im ehemaligen Amtsbezirk Nörvenich erforscht und das Ergebnis in einer Reihe von Veranstaltungen öffentlich dargestellt. Im Burgpark in Nörvenich und an der Kirchstraße in Hochkirchen wurden Erinnerungsstelen errichtet, auf denen die Namen aller ehemaligen jüdischen Mitbürger festgehalten sind. Begleitend hat der Verein im Herbst 2012 das Buch „Moritz, Martha und die Anderen. Als das Neffeltal judenfrei wurde“, das vom Vereinsmitglied H. Pelzer veröffentlicht wurde.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die „Hexenverfolgung am Neffelbach“. Ein Vortrag mit gleichlautendem Titel, recherchiert und verfasst von Vereinsmitglied F.-J. Hellwig, wurde gleich an drei Orten gehalten. In Oberbolheim, Müddersheim und Heimerzheim waren die Zuhörerreihen jeweils komplett gefüllt. Eine Ausstellung ergänzte die Veranstaltung und bot ebenfalls interessante Informationen.

Im vergangenen Jahr präsentierte der Arbeitskreis „Archäologie“ die Ergebnisse seiner seit vielen Jahren geleisteten Arbeit zur Erforschung der antiken Vergangenheit am Neffelbach. An zwei Terminen hatten die Besucher die Gelegenheit ein ganzes Wochenende lang tief in die Zeit der Kelten und Römer



abzutauchen und sich einen umfassenden Eindruck von den Lebensbedingungen vor 2000 Jahren zu verschaffen. Eine sehenswerte, hochgelobte Ausstellung sowie ein informativer Vortrag vom Vereinsmitglied H.- D. Pütz fand an allen Tagen großen Zuspruch. Die CD „Einblicke in das Leben vor 2000 Jahren am Neffelbach“ ist bei der Geschäftsstelle des Vereins erhältlich.

Zum Schluss möchten wir noch auf ein ganz besonderes Angebot des Vereins hinweisen: Der Arbeitskreis „Burgen“ bietet seit einiger Zeit Führungen zu den drei Burgen und der Pfarrkirche „St. Medardus“ in Nörvenich an. Interessierte Gruppen und Vereine erfahren dabei in einer ca. dreistündigen Exkursion unter der Leitung von Richard van Egdome interessante Details und die hoch spannenden Zusammenhänge der Geschichte dieses in der Region einmaligen Denkmalensembles. Buchungen, auch für kleinere Gruppen sind jederzeit bei der Geschäftsstelle möglich.

Vereins-Steckbrief

Name	Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich e.V.
Neugründung	1999
Mitglieder	154
Kontakt	Vorsitzender: H. Arthur Bergrath, Tel. 02426 4159, www.hgv-noervenich.de

Bitte merken Sie sich heute bereits den Termin für den dritten „Tag der Ortsvereine“ der Interessengemeinschaft Nörvenicher Ortsvereine am 03. Oktober 2014 in Nörvenich vor.